



SAPhW
Schweizerische Akademie
der Pharmazeutischen
Wissenschaften
www.saphw.ch

**SCIENCE
EDUCATION
PRIVATE HEALTH
SINCE 2007**

Prof. Dr. Rudolf Brenneisen
Generalsekretär SAPhW
Frikartweg 9A, CH-3006 Bern
info@saphw.ch
www.saphw.ch

Reglement für die Verleihung der Reichstein-Medaille durch die Schweizer Akademie der Pharmazeutischen Wissenschaften (SAPhW)

Es ist das erklärte Ziel der SAPhW, die Pharmazeutischen Wissenschaften und Wissenschaftler zu fördern. Dazu gehört auch, deren Wahrnehmung und Anerkennung in der Bevölkerung zu fördern. Die Verleihung der Reichstein-Medaille soll dazu beitragen.

Der Thuner Goldschmidt Willy Engel (verst. 31.12.2020) hat im Auftrag der Schweizer Gesellschaft für Pharmazeutische Wissenschaften SGPhW die Reichstein-Medaille kreiert. Sie erinnert an die Verdienste des Schweizer Chemikers Tadeus Reichstein, der 1932 die Synthese der Ascorbinsäure (Vitamin C) entwickelte und damit dessen industrielle Produktion ermöglichte. Zusammen mit Edwin Kendall und Philip Hench erhielt er 1950 den Nobelpreis für seine Arbeiten auf dem Gebiet der NNR-Hormone, die schliesslich zur Isolation des Cortisons führten.

Die SAPhW ist stolz darauf, dass sie diese Auszeichnung in der Folge an zwei weitere Schweizer Nobelpreisgewinner verleihen konnte, Rolf Zinkernagel (1997; Nobelpreis Medizin 1996) und Richard Ernst (2000; Nobelpreis Chemie 1991). Weitere Preisträger waren William Higuchi (1994), Werner Glatt (2002; Gründer Glatt Industriegruppe), Jean-Pierre Lorent (2005; Gründer Schweizer Tox-Zentrum), sowie Gerd Folkers (2014; ETHZ und Collegium Helveticum). Details siehe www.saphw.ch/de/ehrungen/reichstein-medaille.

Nach Art. 19.p der Statuten der SAPhW wählt der Senatsvorstand die/den Reichstein-Preisträger/in. Die Wahl erfolgt auf der Grundlage der Empfehlung einer Expertenkommission, denen neben der/dem Präsidentin/en und des/der Vizepräsident/in für Forschung der SAPhW weitere international anerkannte Persönlichkeiten angehören. Letztere werden vom/von der Präsidenten/in zur Mitarbeit in der Kommission eingeladen und benannt. Der Senatsvorstand hat das Recht, der Expertenkommission geeignete Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen. Diese Vorschläge müssen vom Senatsvorstand begründet sein. Die Wahl des/der Preisträgers/Preisträgerin erfolgt mittels Abstimmung durch die Kommissionsmitglieder (einfache Mehrheit).

Die Reichstein-Medaille wird von der SAPhW an international anerkannte Persönlichkeiten vergeben, die sich um die Förderung der pharmazeutischen Wissenschaften in den Bereichen Forschung, Lehre und Praxis direkt oder indirekt besonders verdient gemacht haben.

Nach Art. 16.f erfolgt die Verleihung durch den Senat der SAPhW. Die Reichstein-Medaille wird in unregelmässigem Abstand alle 5-10 Jahre vergeben. Sie wird anlässlich einer Festveranstaltung im Haus der Universität Bern verliehen.

